



Kantonsratssitzung vom 27.03.2023

Traktandum 8, Geschäftsnummer: 0100.121

Postulat der Kommission Bau und Volkswirtschaft: Gesetzliche Grundlagen für verstärktes Engagement für energieeffiziente und emissionsarme Mobilität; Bericht des Regierungsrates; Kenntnisnahme; Eintretensvotum der Sozialdemokratischen Partei; Silvan Graf; Erstellt am 22.03.2023

---

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren aus Regierungs- und Kantonsrat

Wie sie vielleicht gelesen haben, fordert der Weltklimarat in einem kürzlich erschienen Bericht umgehend drastische Massnahmen um das 1,5 Grad Ziel noch zu erreichen. Dies ist der neuste Stand der Wissenschaft, auf den sich 190 Staaten geeinigt haben. Das vom Regierungsrat und dem Departement Bau und Volkswirtschaft vorgegebene Tempo im Bereich energieeffiziente und emissionsarme Mobilität ist zwar drastisch, jedoch nur drastisch langsam. Und dies obwohl genau die Förderung eben dieser Mobilität einer der wenigen Hebel wäre, die dem Kanton zur Verfügung stehen.

Wie der Regierungsrat schreibt, hat er bereits bei der Erarbeitung des Klimaberichts im Jahr 2020 abgeklärt, ob für die Schaffung einer kantonalen Planungsgrundlage für die Ladeinfrastruktur E-Mobilität und der Erstellung eines Mobilitätskonzepts die erforderliche Rechtsgrundlage vorhanden ist. Dabei ist er zum Schluss gekommen, dass für die Umsetzung dieser beiden Massnahmen keine neuen spezialgesetzlichen Grundlagen erforderlich sind. Seither ist jedoch nicht viel passiert. Bezüglich Ladeinfrastruktur warten wir gespannt auf den Kriterienkatalog des Tiefbauamtes der gemäss dem vorliegenden Postulatsbericht bis Ende 2022 fertiggestellt wurde. Auch das Mobilitätskonzept, das dieses Jahr zu erstellen ist, erwarten wir mit grosser Spannung. Dieses soll seinem Namen auch gerecht werden und somit konkret über alle Bereiche aufzeigen, wo Handlungsbedarf besteht. ÖV, Langsamverkehr, Strassenplanung und alles, was die Mobilität betrifft, gehört gemeinsam behandelt und nicht wie bis anhin unabhängig voneinander geplant.

Das wir die Strassenverkehrssteuern, wie seit 1983, immer noch ausschliesslich aufgrund des Gewichts erheben, ist längst überholt und für mich persönlich kaum zu verstehen. Andere Kantone haben es vorgemacht – es gäbe in diesem Bereich genügend Beispiele für funktionierende Lösungen. Hierzu stellt sich uns die Frage, ob dieses Thema mittlerweile im Regierungsrat behandelt wurde.

Bei der Baugesetzgebung zählen wir darauf, dass die Reform wie wiederholt versprochen, spätestens im Sommer 2023 Fahrt aufnimmt.

Das der Regierungsrat sich mit der Beantwortung des Postulates zwei Jahre Zeit gelassen hat, ist für uns unverständlich. Damit hat er die Frist um ein ganzes Jahr überschritten! Immerhin liegt nun aber eine brauchbare Auslegeordnung vor. Die ursprüngliche Forderung, die gesetzlichen Grundlagen für ein verstärktes Engagement für eine energieeffiziente und emissionsarme Mobilität zu schaffen, bleibt jedoch weiter bestehen und ist dringender als jemals zuvor. Wir hätten uns vom Regierungsrat und dem Departement Bau und Volkswirtschaft eine proaktivere, der Ernsthaftigkeit des Themas angemessene Priorisierung gewünscht.

Die SP-Fraktion ist für Abschreiben, erwartet jetzt aber endlich Tempo.

Für die SP-Fraktion: Silvan Graf, Heiden